



Penguin
Random
House

PRESSEMAILING

München, 30. Januar 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen,

neues Jahr, neues Glück: Jetzt ist die Zeit, um frischen Schwung in die Bude zu bringen! Unsere Neuerscheinungen liefern Ihren Leserinnen und Lesern dabei die perfekte Unterstützung: Sei es beim Ausmisten der eigenen vier Wände mit **Minimal Life**, beim Frühjahrsputz mit **Putzen ganz natürlich** oder beim anschließenden Verschönern mit **Alles über Zimmerpflanzen** – schauen Sie gleich mal rein auf den folgenden Seiten!

Gerne nehme ich Ihre Bestellung für ein Rezensionsexemplar entgegen oder stehe Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Unser gesamtes Frühjahrsprogramm finden Sie auch [hier](#) auf unserer Website.

Mit herzlichen Grüßen aus München

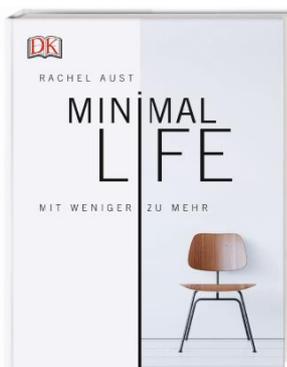
Daniela Doyscher

i. A. Daniela Doyscher

Junior PR Manager

Telefon: 089-442326-244

E-Mail: daniela.doyscher@dk-germany.de





Putzen ganz natürlich

[Link zum Buch](#)

Insektenschutz, WC-Reiniger oder Holzpolitur – beim Putzen wird schon mal gerne im ganzen Haus die Chemiekeule eingesetzt. Damit ist jetzt Schluss! Denn es gibt effektivere Mittel, die nicht nur günstiger sind, sondern auch natürlich wirken und ganz leicht selbst herzustellen sind. Egal ob es die Allzweckwaffen wie Zitronensäure und Natron sind oder getrocknete Kräuter und ätherische Öle. Erfolgsautorin **Fern Green** zeigt uns in diesem Buch mehr als **100 Do-it-Yourself-Reinigungs- und Pflegemittel** für Ihren Haushalt.



- Einführung -

NATÜRLICHE REINIGUNGSMITTEL

Sie machen sich immer wieder Gedanken darüber, welche Inhaltsstoffe die Reinigungsmittel enthalten, mit denen Sie Ihr Zuhause sauber halten? Sie möchten nicht länger Chemikalien einsetzen, die der Gesundheit schaden können? Hier erfahren Sie alles Wissenswerte über Wasch- und Putzmittel mit alternativen, natürlichen Inhaltsstoffen, die Sauberkeit und Frische ins Haus bringen.

In diesem Buch finden Sie über 100 Rezepte gegen praktisch jede Art von Schmutz – vom Fleckentferner bis zum natürlichen Desinfektionsmittel. Jedes Kapitel widmet sich einem bestimmten Raum im Haus. Mit unseren Rezepten wird Ihr Heim blitzsauber, ohne dass Umwelt oder Gesundheit Schaden nehmen.

DIE VORTEILE

Reinigungsmittel aus natürlichen Zutaten selbst herzustellen bietet viele Vorteile. Es ist nicht nur billiger, sondern auch besser für die Umwelt, für Sie und Ihre Familie. Wir zeigen Ihnen hier, wie man Allzweckreiniger und Waschmittel für den täglichen Gebrauch herstellt, aber auch, wie man ganz spezielle Reinigungsaufgaben im Haushalt löst. Und wir verraten Ihnen, wie Sie Ihre selbst gemachten Produkte mit ätherischen Ölen versetzen, damit Ihr Zuhause genau so duftet, wie Sie es sich wünschen.

SIND NATÜRLICHE REINIGER EFFEKTIV?

Vielleicht denken Sie, dass natürliche Reinigungsmittel weniger wirksam sind als die reichlich mit Bleichmitteln, Ammoniak und anderen Zusatzstoffen versetzten Produkte, die Sie sonst im Laden kaufen. Doch Sie werden überrascht sein, wie effektiv diese natürlichen Formeln sind. Dass man die Wohnung mit Substanzen putzt, mit denen man sonst Salat anmacht, mag anfangs befremdlich wirken, aber sobald die ersten Produkte im Einsatz sind, werden die Resultate jeden Zweifel schnell zerstreuen.

SIND SIE UNBEDENKLICH?

Industriell erzeugte Wasch- und Putzmittel besitzen vorwiegend aus Wasser, Chemikalien und Duftstoffen. Einige dieser Chemikalien können Allergien und Hautprobleme verursachen und stellen eine Vergiftungsgefahr für Kinder und Haustiere dar. Auch das Einatmen der Dämpfe kann gesundheitsschädlich sein. Während der Anwendung mancher Reiniger soll man sogar eine Atemschutzmaske tragen oder den Raum belüften – möchte man solche Mittel wirklich in der Wohnung einsetzen? Prüfen Sie einmal die Etiketten auf den Produkten, die Sie zu Hause haben. Sie werden Gefahrensymbole sehen, die so viel bedeuten wie gefährlich für Mensch und Tier und kann schwere Augenschäden verursachen. Die verwendeten Duftstoffe können Allergiker und Asthmatiker belasten.

WISSEN, WAS DRIN IST

Wer natürliche Reinigungsmittel verwendet, muss keine gefährlichen Reaktionen und Allergien fürchten. Und das Allerwichtigste: Man weiß immer ganz genau, was drin ist!



6

- Badezimmer -

WC-TABS MIT ZITRUS & LAVENDEL

NaHCO₃
Natron

+

C₆H₈O₇
Zitronensäure

+

ÄÖ
Ätherisches Öl

=

Hygiene
Atem-
schütze
Substanz



ZUTATEN

225 g Natron
75 g Zitronensäurepulver
Orangenschale (nach Bedarf)

25 Tropfen ätherisches Orange- oder Zitronenöl
25 Tropfen ätherisches Lavendelöl

VORBEREITUNG: 15 Minuten plus Trocknen über Nacht. **HALTBARKEIT:** bis zu 3 Monate

BEHÄLTER: Schüssel, Zerstober, Eiswürfelbehälter, luftdichtes Gefäß aus Glas oder Plastik

Natron, Zitronensäure und Orangenschale (sofern verwendet) in einer großen Schüssel vermengen. Die ätherischen Öle zugeben und alles gut verrühren. Mit dem Zerstober 1-2 TL Wasser, jeweils 1/2 TL, auf einmal, als feinen Nebel aufsprühen und die Masse kneten, bis sie fest und leicht feucht, aber nicht nass ist. Die Mischung in die Vertiefungen einer Eiswürfelform pressen und dabei alle Luft herausdrücken. Über Nacht trocknen lassen und anschließend einzeln herausnehmen. Zur Verwendung 1-2 Tabletten in die Toilette geben und 5 Minuten einwirken lassen. Mit der Bürste gründlich reinigen.

28

29

Alles über Zimmerpflanzen

[Link zum Buch](#)



Wohndesign-Ideen verbunden mit Pflanzenpflege: Dieses Buch zeigt, wie sich Zimmerpflanzen gekonnt in den eigenen vier Wänden in Szene setzen lassen. Neben Wissenswertem zu Gestaltungsprinzipien, Größe, Form, Farbe und Lichtverhältnisse präsentiert der Band zwölf trendige Arrangements in Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Portraits der 175 beliebtesten Zimmerpflanzen inklusive ihrer Einsetzbarkeit in verschiedenen Räumen runden den Pflanzen- und Designratgeber ab.

42
43

GESTALTEN MIT RAUM

Jede Wohnung, ob groß oder klein, bietet reichlich Gelegenheiten für kreatives Gestalten mit Pflanzen. Wer keine Stellflächen mehr frei hat, weist seinen Pflanzen eben den Raum hoch über den Köpfen zu. Nackte Wände lassen sich statt mit Bildern auch mit architektonischen Pflanzenarrangements auf Regalen füllen. Mit etwas Fantasie entdecken Sie immer mehr Winkel, die Sie in eine grüne Zimmeroase verwandeln können.

- 1 Wer nicht hängende Pflanzen von der Decke wachsen lassen möchte, verwendet dekorative Gefäße, die von unten gut aussehen. Kletterpflanzen befestigen und senkrecht nach oben oder horizontal wachsen lassen.
- 2 Kletterpflanzen sind nicht nur etwas für den Garten. Man kann mit ihnen auch leere Zimmerwände begrünen.
- 3 Richten Sie sich mit einer sorgfältigen Auswahl von Pflanzenauskühlern eine grüne Bibliothek auf hohen Regalen ein.
- 4 Ein üppiges Ensemble aus Hängepflanzen bildet einen lebendigen Leuchtvorgang.
- 5 In beengten Räumen empfiehlt sich ein Miniaturland in einem Terrarium (siehe S. 64-67 und 84-87). Hängen Sie ihn auf Augenhöhe, sodass Sie jedes Detail betrachten können.
- 6 Wenn es um das Gestalten mit Pflanzen geht, bietet sich fast jeder freie Platz an. Eine Treppe etwa hebt Ihre Lieblings- auf Augenhöhe oder zeigt sie, wenn Sie von oben nach unten gehen, aus der ungewöhnlichen Vogelperspektive.

180
181

DAS PASSENDE LICHT

Die passende Lichtdosis ist für die langfristige Gesundheit Ihrer Zimmerpflanzen entscheidend. Sonne liefert Energie. Zu wenig hemmt die Fähigkeit zu blühen, zu viel kann Blätter versengen oder welken lassen. Den idealen Standort für Ihre Pflanzen finden Sie nur, wenn Sie wissen, wie hell Ihre Wohnung ist.

DER PERFEKTE PLATZ

Ganz gleich, ob Sie in einem hellen Haus mit Fenstern zu allen Seiten oder einer kleinen Wohnung mit wenig direktem Sonnenlicht leben, es gibt für jeden Standort die passende Pflanze. Mit diesem Grundriss finden Sie heraus, welche Lichtdosis Ihre Wohnung an welchem Platz ausstrahlt. So können Sie für Ihre Zimmerpflanzen den optimalen Platz ausfindig machen. Berücksichtigen Sie dabei aber auch Nachbargebäude oder hohe Bäume, die zusätzlich im Lauf des Tages Schatten werfen können. Nicht vergessen darf man außerdem, dass sich die Lichtintensität abhängig von der Jahreszeit verändert.

Fenster mit direkter Sonne den halben Tag lang

Fenster mit direktem Sonnenlicht den größten Teil des Tages

Fenster ohne direkte Sonne

Fenster mit direktem Sonnenlicht den größten Teil des Tages

Eingangstür mit kleinem Fenster

TIPPS ZUM ERHÖHEN DER LICHTMENGE

- 1 Stücken Sie Laub regelmäßig. So bekommt die Blattoberfläche mehr Licht. Wischen Sie die Blätter wöchentlich mit einem weichen, feuchten Tuch, ohne sie zu beschädigen.
- 2 Drehen Sie Ihre Pflanze alle paar Tage um 90°. Dadurch erhält jede Seite genügend Licht und wächst gleichmäßig, ungeschert der Lichtverhältnisse. Das Drehen verhindert ungleichmäßigen Wuchs (siehe S. 213).
- 3 Baulich bedingtes Sie die wachsende Lichtintensität zwischen den Jahreszeiten. In Ländern mit ausgeprägter Jahreszeiten ist die Sonne im Sommer stärker als im Winter: wenn zudem die Tage kürzer sind. Pflanzen, die gefilterte Sonne bevorzugen, müssen im Winter eventuell näher zum Fenster gerückt werden. Dabei achtet man aber darauf, dass sich rasche Temperaturvorstöße nicht Kältefallen bilden, die der Pflanze schaden.
- 4 Erhöhen Sie die Lichtmenge in Ihrer Wohnung durch künstliches Licht (auch Pflanzenlicht genannt), das natürliches Licht nachempfunden ist. Es gibt eine Reihe leicht zu installierender Leuchten für Hänglampen. Lassen Sie sich beim Kauf aber beraten, denn manche Fabrikate strahlen infrarot ab.

LEGENDE

- Sonne
- Gefilterte Sonne
- Halbschatten
- Vollschatten